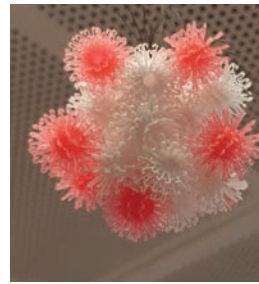


Kita in der Corona-Krise



Dieses gebastelte "Corona-Virus" hängt in der Kita an der Decke

Eine Mutter ruft an, ihr fällt die Decke auf den Kopf. Sie kann nicht von zuhause arbeiten und weiß nicht, wie sie die Miete bezahlen soll. Kann ihre Tochter nicht wieder in die Kita gehen?

Zu diesem Zeitpunkt haben nur wenige Kinder Anspruch auf Notbetreuung. Die Kita muss sie erstmal vertrösten. Der Leiter der Kita Querbeet, Philipp Schällicke, fragt bei den zuständigen Behörden nach, ob es nicht doch die Möglichkeiten der Betreuung gibt. Viele Telefonate und einige Tage später kommt die offizielle Meldung, dass Kinder von Alleinerziehenden betreut werden können. - Das Mädchen darf also kommen.

Für die Kitas fängt die Organisation und Improvisation jedoch erst richtig an. Welches Kind hat Anspruch und kommt auch wirklich? Welches Kind kommt wie lange? Es geht zunächst weniger um Bildung und individuelle Entfaltung, sondern nur um reine Betreuung. Da dies aber nicht unser Anspruch ist, werden die Themenräume der Kita in den letzten Wochen in sechs getrennt voneinander betreute Gruppen umgestaltet. Die Gruppen rotieren nun jede Woche und die Räume werden mit zusätzlichen Basisangeboten wie Malen und Bauen ausgestattet.

Wir freuen uns darauf alle Kinder wieder betreuen zu dürfen. Vielen Dank auch an die großartigen Mitarbeitenden, die da sind, anpacken und sich jeden Tag auf die neue Lage einstellen und mit ihrer Kreativität vieles ermöglichen.

Lasst uns gemeinsam mehr werden!

Wir sind in Krisenzeiten für alle da, die Hilfe brauchen und ganz besonders natürlich für unsere Mitglieder. Wir informieren Sie über alles, was bei uns passiert, sind Ihr direkter Ansprechpartner für Erste Hilfe, Sanitätsdienst, Wasserrettung und soziale Arbeit. Gemeinsam können wir alle viel Gutes tun.

Auch in Zukunft wollen wir hier im Nordosten von Berlin möglichst vielen Menschen helfen. Das schaffen wir am besten, wenn wir viele sind und gemeinsam anpacken!

Erzählen Sie doch einfach mal Ihren Bekannten und Freunden davon, was wir tun und vielleicht haben auch sie Lust, gemeinsam als Teil vom DRK-Kreisverband Berlin-Nordost viel zu bewegen und Mitglied in der großen Familie des Roten Kreuzes zu werden. Alle neuen Mitglieder, die uns bis zum 31.08.2020 einen ausgefüllten Mitgliedsantrag senden, bekommen ebenso wie Sie ein kleines Willkommenspräsent.

So gehts: neues Mitglied werben, Mitgliedsantrag auf www.drk-berlin-nordost.de herunterladen, ausdrucken, ausfüllen, den Namen des empfehlenden Mitglieds darauf notieren und absenden:

DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V. - Mitgliederservice
Standort Murtzaner Ring 15, 12681 Berlin
oder mitgliederservice@drk-berlin-nordost.de

Mehr Infos auf www.drk-berlin-nordost.de

Wir danken herzlich
für die Unterstützung



Deutsches
Rotes
Kreuz

neuigkeiten nordost

INFORMATIONSBRIEF FÜR MITGLIEDER DES DRK-KREISVERBANDES BERLIN-NORDOST E.V.



DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V. • Sella-Hasse-Str. 19 • 12687 Berlin

Rezept aus unserer Feldküche: Reis mit Currygeschnetzeltem

Unsere Köche füllen Schalen mit warmem Essen zum Mitnehmen



Angaben für 5 Portionen:

500g Reis in 750ml Salzwasser kochen, nach Geschmack mit Brühe verfeinern und 20 Min. bei geschlossenem Deckel ziehen lassen.

In der Zwischenzeit:

500g Hühnerbrustfilet in Streifen schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen und in Mehl wenden, in einer Pfanne anbraten.

2 Paprikaschoten und 1 Zwiebel in Streifen schneiden, ebenfalls kurz anbraten.

3 TL Currypulver hinzufügen und mit **375ml Kokosmilch** und **300ml Gemüsebrühe** ablöschen. Noch eine Viertelstunde köcheln.

Unsere Feldköche kochen dieses Rezept in der 100- bis 200-fachen Menge!

Guten Appetit!

Inhalt 2020 / 2

- Vielen Dank!
- Unsere Feldküche braucht einen Kühlanhänger
- Wasserwacht: Start in eine besondere Saison
- Kita in der Corona-Krise
- Ein Rezept aus unserer Feldküche
- Lasst uns gemeinsam mehr werden!



Liebes Mitglied,

nach drei Monaten Corona-Pandemie erhalten Sie heute den aktuellen Mitgliederbrief, mit dem wir Sie über die Schwerpunkte unserer Rotkreuz-Arbeit in dieser Krise informieren möchten.

Insbesondere dank Ihrer Unterstützung konnten unsere Rotkreuzhelfer*innen den Menschen helfen, die von den Eindämmungsmaßnahmen am härtesten betroffen waren. Insgesamt fast 4.000 Bürger*innen haben unsere Hilfeangebote Quarantäne-Engel, unsere öffentlichen Feldküchen und unsere Care-Pakete in Anspruch genommen. Aber auch unsere ständigen sozialen Angebote – von der Kita bis zur Tagesgruppe – haben der Krise getrotzt und

waren für die uns anvertrauten Menschen jederzeit verlässlich verfügbar.

Es ist Zeit Ihnen Danke zu sagen für Ihren Beitrag, mit dem Sie unsere Arbeit erst möglich gemacht haben. Bitte bleiben Sie uns erhalten und unterstützen Sie auch weiterhin unsere Rotkreuz-Arbeit.

Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen dieser Ausgabe des Mitgliederbriefes.

Bleiben Sie gesund!

Christian Weitzberg
Präsident des DRK-Kreisverbandes Berlin-Nordost e.V.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - K V B E R L I N - N O R D O S T E . V .

IBAN

DE 1 9 1 2 0 4 0 0 0 0 0 2 6 0 7 1 1 0 7

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

C O B A D E F F X X X

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

F E L D K U E C H E

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

16

Datum

Unterschrift(en)

Vielen Dank für Ihre Spende!

Vielen Dank für Ihre zahlreichen Spenden für unsere Corona-Hilfe! Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen unsere Hilfe in dieser Form anzubieten, da andere Einnahmequellen komplett weggefallen sind. Mit Ihrer Unterstützung konnten wir unsere Helferinnen und Helfer so ausstatten, dass sie sicher und gut geschützt Menschen in Quarantäne helfen konnten.

Unsere Feldküche braucht einen eigenen Kühlanhänger



Die Feldküche im Einsatz

Die letzten Wochen haben es gezeigt: unsere Ehrenamtlichen sind bereit großartige Hilfe zu leisten. Sie haben tausende Portionen warmes Essen gekocht und verteilt. Um dies auch in Zukunft so zu ermöglichen und um noch flexibler und für mehr Menschen kochen zu können, braucht unsere Feldküche Ihre Unterstützung. Wir bitten Sie für einen eigenen Kühlanhänger, mehr Kochgeschirr und etwas Ausstattung wie Schürzen und Kochjacken zu spenden.

Wasserwacht: Start in eine besondere Saison

Seit Anfang Mai ist die Wasserwacht des Kreisverbandes Berlin-Nordost wieder an den Wochenenden und Feiertagen auf der Havel und dem Wannensee im Einsatz. Bereits über 100 Mal sind die Wasserretter*innen Wassersportler*innen zu Hilfe geeilt. Ob gekenterte oder manövrierunfähige Boote, leichtsinnige Ausflügler mit Kanus oder technische Defekte, die Wasserwacht war schnell zur Stelle. Besonders war dieser Saisonstart wegen des umfangreichen Infektionsschutzkonzeptes im Rahmen der Corona-Pandemie. Sämtliche Abläufe mussten überdacht und gute Lösungen zum Schutz der Helfer*innen erarbeitet werden. Ganz pragmatisch haben sich die Wasserretter*innen auf diese besondere Situation eingestellt und freuen sich jetzt, dass sie den Berliner*innen wie gewohnt helfen können. Abwechselnd im Wochenrhythmus arbeitende Teams und auch Bootfahren mit Schutzkittel, Schutzbrille und FFP2-Maske wird allen als ein ganz außergewöhnlicher Saisonstart in Erinnerung bleiben.



Unsere Wasserretter*innen kommen einer gekenterten Segelyacht zu Hilfe.

Informieren Sie sich gerne über weitere Spendenmöglichkeiten:



Wir helfen in der Krise

Quarantäne-Engel betreuen Risikogruppen, bringen Care-Pakete und kochen warmes Essen

„Helfen ohne Wenn und Aber! Genau das beschreibt die ehrenamtlichen Helfer*innen, die diese Projekte zum Leuchten bringen. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie viele helfende Hände sofort zur Stelle sind und mitanpacken.“, sagt Kati Avci, Stellvertretende Geschäftsführerin im DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V. Wir danken herzlich für den engagierten und unermühten Einsatz unserer Helfer*innen!



Die Quarantäne-Engel packen Lebensmittelpakete.

Unsere Quarantäne-Engel im Überblick

In den vergangenen Wochen waren über 100 Ehrenamtliche fast 2000 Stunden für Sie im Einsatz.

- Quarantäne-Engel:** 26 betreute Personen
- Bürgertelefon:** über 60 beratene Personen
- Care-Pakete:** über 500 verteilte Pakete
- Feldküche:** mehr als 3000 Portionen Essen an 5 Terminen und 8 Standorten

Quarantäne-Engel: Im Rahmen unserer Nachbarschaftshilfe haben wir Personen betreut, die nicht rausgehen wollten oder in Quarantäne waren. Es wurde eingekauft und andere Besorgungen erledigt. Gar nicht so einfach kontaktfrei Einkaufszettel entgegenzunehmen... Auch der ein oder andere knifflige Auftrag war dabei und forderte von unseren Helfer*innen viel Kreativität und Engagement.

Bürgertelefon: Um die Hilfe der Quarantäne-Engel zu organisieren, haben unsere Ehrenamtlichen an allen Wochentagen eine Hotline besetzt. Menschen, die Hilfe benötigten, konnten anrufen, wir haben zugehört und weitere Hilfsangebote vermittelt. Darunter waren Menschen mit Angststörungen und ältere Menschen, die unter sozialer Isolation litten.



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilen kostenlose Mahlzeiten.

Care-Pakete: Bedürftige Menschen traf es hart, dass die Ausgabestellen der Berliner Tafel und der Arche geschlossen hatten. Für Familien und andere bedürftige Menschen haben unsere Helfer*innen mindestens zweimal in der Woche Lebensmittelpakete mit Lebensmitteln der Berliner Tafel gepackt. Die Pakete enthielten haltbare Lebensmittel, frisches Obst und Gemüse, zu Ostern einen Schokohasen und zum Muttertag sogar einen Blumenstrauß.

Als eine von den Quarantäne-Engeln und als angehende Sanitäterin wurde mir nicht nur gezeigt, was Zusammenhalt bedeutet, sondern auch, dass (mir) diese Arbeit Spaß macht. Man zaubert den Menschen ein Lächeln ins Gesicht. Zusammenhalt ist das A&O und uns auch sehr wichtig. Wir reden nicht nur, wir packen im Team unserer Kreisverbandes an.

Roksana Vorwerk, 17 Jahre, Bereitschaft Marzahn

Gemeinsam statt einsam - warmes Essen to go: Schon fünf Mal haben unsere ehrenamtlichen Helfer*innen seit April die Feldküche rausgeholt und für Menschen, deren Grundbedürfnisse aufgrund der Corona-Krise nicht gesichert sind, gekocht.

Am Tag vorher wurden Lebensmittel von der Berliner Tafel abgeholt und weitere Zutaten eingekauft. Und am nächsten Tag wurden dann ab 6 Uhr morgens die Feldküche und die Zelte aufgebaut, Gemüse geschnitten und fleißig gekocht! Pünktlich zur Mittagszeit war die erste leckere warme Mahlzeit zubereitet, die in Behältnissen zum Mitnehmen ausgeteilt wurde.

An verschiedenen Plätzen im Nordosten Berlins waren sie vor Ort und lernten immer wieder besondere Menschen und Schicksale kennen. Am Anfang war unser Ziel die Versorgungslücke zu schließen, aber es ging nicht nur um eine warme Mahlzeit ... oft waren die Gespräche zwischen den Tellern wichtiger, vor allem das Zuhören von Sorgen und Nöten der Menschen.